

1. Der **Erörterungstermin für das Planfeststellungsverfahren zur Stilllegung des Endlagers Morsleben (Sachsen-Anhalt)** ist nach neun Verhandlungstagen von der Genehmigungsbehörde, dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt von Sachsen-Anhalt, **beendet** worden. (www.bfs.de)
2. **Baugenehmigung für Baltisches KKW** (2 Druckwasserreaktoren Typ WWER-1200) **in der Enklave Kaliningrad (Königsberg) erteilt**. Die Inbetriebnahme des 1. Blocks ist für 2016 geplant. Das Projekt steht in Konkurrenz zum Vorhaben Litauens, bei Visaginas ein KKW zu bauen. Das **russ.-franz. Joint Venture** Alstom-Atomenergomasch (AAEM) hat ein Agreement zur Lieferung von Anlagenteile für die beiden WWER –Reaktoren mit zusammen 2.400 MW in Kaliningrad (früher Königsberg) unterzeichnet. Davon sollen mehr als 50 % aus Russland geliefert werden. Dies ist das **1. Kernkraftprojekt unter Beteiligung von ausländischen Zulieferern**. Neben der Versorgung des Kaliningradgebietes soll das KKW auch Strom für das Ausland liefern. (atw (Dez. 2011), S.729, NucNet Nuclear News 03.02.2012)
3. **Russland: Das KKW Kalinin 4** (Druckwasserreaktor Typ WWER-1000) wurde am 22.11.2011 erstmals **mit dem nationalen Stromnetz synchronisiert**. Am Standort Kalinin (300 km nordwestlich von Moskau) sind bereits 2 WWER-1000 in Betrieb. – (atw 56.Jg., Dez.2011, S.729)
4. Am 3. September 2011 nahm **der Block 1 im KKW Buser/Iran den Leistungsbetrieb** auf. Die Errichtung des Blockes begann vor 30 Jahren ursprünglich durch deutsche Firmen, mehr als 12.000 t der deutschen Anlagen wurden in das russische Projekt integriert. Außerdem nahmen 10 Länder mit Lieferungen an der Fertigstellung des Blockes teil. Im Dezember erreichte der Block 50 % seiner Leistung. (Tetra Energie Januar 2012)
5. In der unterirdischen Anlage in Fordu, nahe der Stadt Kum, **begann der Iran mit der Urananreicherung** mit Ultrazentrifugen auf 20 %, das teilte die offizielle Vertreterin der IAEA (International Atomic Energy Agency), J. Tudor, am 9. Januar 2012 mit. Das russische Außenministerium stellt fest, dass der Iran die IAE allerdings rechtzeitig über den Beginn der Anreicherungsarbeiten informiert hat und dass sich das gesamte nukleare Material unter Kontrolle der IAEA befindet. (Tetra Energie Jan.2012)
6. **Schäden an Windkraftanlagen:** Es wird kaum über abgeknickte und abgebrochene Rotorblätter berichtet, die der Wind im Dezember 2011/Januar 2012 zerstörte. z. B.: in Altenbeken-Paderborn, Hönigsen-Burgdorf/Hann., oder Hassberge-Coburg, wo die Flügelteile 200-300 m weit flogen. (VGL 1/2012, S.2/2)
7. Kälte aus dem All? **Der RWE-Manager Prof. Fritz Vahrenholt zweifelt an der weiteren Erderwärmung**. Im Februar 2012 erscheint das Buch „Die kalte Sonne“. Vahrenholt erklärt darin, warum die Klimakatastrophe nicht stattfindet. Die Erderwärmung der letzten 150 Jahre sei Teil eines natürlichen Zyklus, der überwiegend von der Sonne geprägt wird. Beobachtete **Klimaveränderungen** wären nicht überwiegend vom Menschen gemacht und **nicht vornehmlich durch den rasanten Anstieg von Kohlendioxid-Emissionen verursacht**. Ihre Auswirkungen könnten also vorerst vernachlässigt werden. Tausende Klimaforscher hätten mithin die falschen Schlüsse gezogen, **mehrere Jahrzehnte Klimaforschung hätten die falschen Ergebnisse gebracht**. Geirrt hätte auch der Weltklimarat IPCC, der für seine Arbeit 2007 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde. (<http://www.zeit.de/2012/05/RWE-Vahrenholt>)
8. Die CO2-Lüge Renommiertes Forscher-Team behauptet: Die Klima-Katastrophe ist Panik-Mache der Politik **von PROF. WERNER WEBER (TU Dortmund)** Steht die Menschheit vor einer selbstgemachten Klima-Katastrophe? Oder ist die **globale Erwärmung** nur eine große CO2-Lüge hysterischer Wissenschaftler? **Ein Autorenteam um Hamburgs Ex-Umweltsenator Fritz Vahrenholt* gibt Entwarnung!** (Bild 6.2.2012, S.2, <http://www.bild.de/politik/inland/globale-erwaermung/die-co2-luege-klima-katastrophe-ist-panik-mache-der-politik-22467268.bild.html>)
9. Der stellvertretende FDP-Vorsitzende, Holger Zastrow, begründete den Glaubwürdigkeitsverlust der Liberalen unter anderem mit der Energiewende. Es sei ein Fehler gewesen, sich von l'inksgrüner“ Hysterie anstecken zu lassen, sagte er. (FAZ, 8.1.2012, S.1)
10. **Die deutsche Staatsverschuldung** Mit fast **1,5 Bill. € netto** steht der Staat in der Kreide. “Netto“ bedeutet hier die Summe der gesamten Verbindlichkeiten abzüglich der Forderungen gegenüber privaten Gläubigern. In [Deutschland](#) liegt die Hauptursache für den starken Anstieg der Staatsverschuldung in der Wiedervereinigung Anfang der 90er Jahre, die auch die Übernahme der gesamten DDR-Schulden (Wirtschaft und Staat) zur Folge hatte. Bezeichnend ist, dass es der Bund letztmalig im Haushaltsjahr 1989 geschafft hat, ohne Nettoneuverschuldung auszukommen. In den Jahren von 1965 bis 2002 war die Summe der Zinsen, die für die Staatsschulden aufgebracht werden müssen stets höher als die Summe der neu aufgenommenen **Kredite**. Man kann also sagen, dass die **neuen Schulden lediglich dazu verwandt werden, um die Zinsen für die Altschulden zu bedienen**. <http://www.parteien-online.de/thema/staatsverschuldung-deutschland/>